

13.05.2011 – 10:00 Uhr

## **pafI: Verwaltung des Landesvermögens: Ausübung der Aktionärs-Stimmrechte in Zusammenarbeit mit der Ethos Stiftung.**

Vaduz (ots/pafI) -

Die Richtlinien für die Vermögensverwaltung bilden die Grundlage für die Anlage der staatlichen Reservevermögen. Diese Richtlinien wurden im Jahr 2010 überarbeitet und sind auf der Homepage der Landeskasse ([www.lk.llv.li](http://www.lk.llv.li)) ersichtlich. Nebst der Anpassung von Anlageorganisation und Entscheidungsprozessen an die heutigen Bedürfnisse wurde auch ein Absicherungskonzept definiert und die Wahrnehmung der Aktionärs-Stimmrechte des Landes neu ausgerichtet.

### Absicherungskonzept

Vor dem Hintergrund eines defizitären Staatshaushalts sowie der Turbulenzen an den Finanzmärkten der letzten Jahre wurde ein Absicherungskonzept implementiert, das zum Ziel hat, von den Vermögensanlagen des Landes (Marktwert CHF 1.5 Mia. per Ende 2010) für den Bedarfsfall mindestens eine Jahresausgabe des Staatshaushalts (derzeit rund CHF 900 Mio.) als Reserve zu erhalten und damit dem Finanzleitbild des Landes Rechnung zu tragen. Dazu erfolgen im Rahmen der Vermögensverwaltung periodische Risikoberechnungen. Im Bedarfsfall würde das Absicherungskonzept eine Reduktion des Anlagerisikos sowie die Erhöhung der Liquidität innerhalb der Poolanlagen auslösen.

### Stimmrechtswahrnehmung mit der Ethos Stiftung

Obwohl die Wahrnehmung von Aktionärsrechten im Rahmen der Aktienanlagen nicht zu den übergeordneten Zielen der Verwaltung des Landesvermögens gehört, hat die Regierung beschlossen, die Stimmrechte bei den Aktienanlagen der 50 grössten schweizerischen Unternehmen (derzeit rund 25% des gesamten Aktienportfolios) künftig in Zusammenarbeit mit der Ethos Stiftung aktiv wahrzunehmen. Die Stimmrechte werden entsprechend den "Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte" von Ethos wahrgenommen. Diese Richtlinien (vgl. [www.ethosfund.ch](http://www.ethosfund.ch)) basieren unter anderem auf den wichtigsten nationalen und internationalen Best-Practice-Kodizes für Corporate Governance. Ethos stimmt jeweils für den Antrag des Verwaltungsrates sofern nicht ein Negativkriterium gemäss den Richtlinien erfüllt ist (beispielsweise wird gegen die Wahl eines Verwaltungsratsmitgliedes gestimmt, wenn angesichts der Zusammensetzung des Aktionariats dem Verwaltungsrat nicht genügend unabhängige Mitglieder angehören).

Die Ethos Stiftung - eine von Pensionskassen gegründete Stiftung - mit Sitz in Genf engagiert sich für eine nachhaltige Wirtschaft. Die Stiftung setzt sich dafür ein, dass die nachhaltige Entwicklung und die Grundsätze der Corporate Governance bei der Anlagetätigkeit berücksichtigt werden. Ethos will damit zu einem gesunden und stabilen Wirtschaftsumfeld beitragen, das der Gesellschaft als Ganzes dient und die Interessen der zukünftigen Generationen wahrt. Im Jahr 2009 wurde die Ethos Stiftung mit dem Preis des International Corporate Governance Network (ICGN) ausgezeichnet. Dieser Preis ist eine hohe Anerkennung und ehrt jährlich hervorragende Leistungen im Bereich der Corporate Governance. Die Ethos Stiftung zählt 113 Mitgliederinstitutionen (davon 30 % öffentlich-rechtliche Pensionskassen), die rund 960'000 Personen versichern und ein Gesamtvermögen von ca. CHF 140 Mia. verwalten.

"Die Regierung ist überzeugt, mit diesem Schritt einen aktiven Beitrag zu einer nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung zu leisten, die den Wert von Unternehmen langfristig positiv beeinflussen kann und damit auch für die Vermögensanlagen des Landes Mehrwert kreiert", so Regierungschef Klaus Tschütscher.

Kontakt:

Landeskasse  
Thomas Kieber  
T +423 236 64 28

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100624850> abgerufen werden.